

Gekielte Smaragdlibelle – *Oxygastra curtisii*

Verbreitung der Gekielten Smaragdlibelle inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

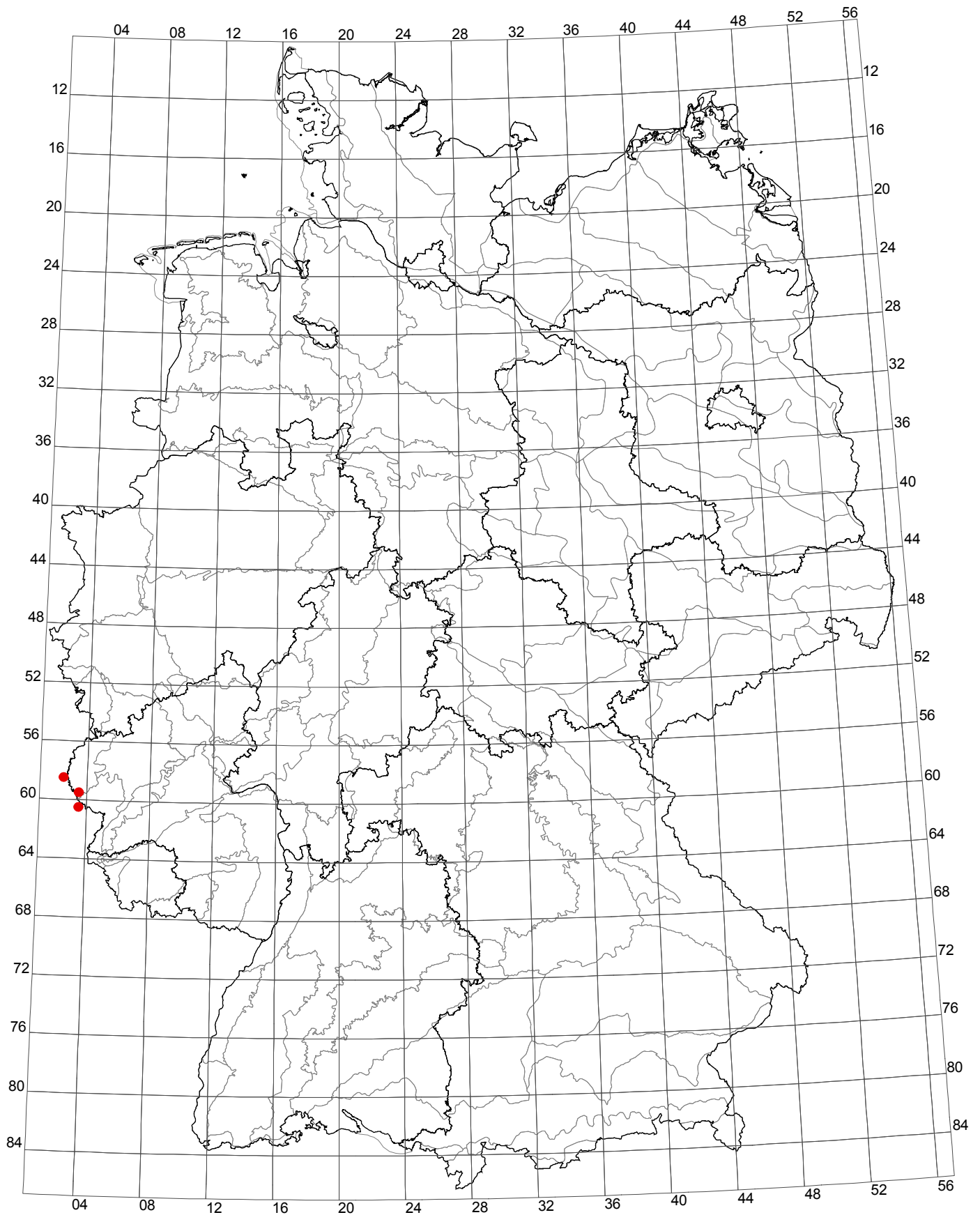
Das Verbreitungsgebiet der Gekielten Smaragdlibelle (*Oxygastra curtisii*) erstreckt sich von Marokko über die Iberische Halbinsel, Frankreich, die südliche Schweiz und Italien bis nach Belgien, Luxemburg und Westdeutschland. In den Niederlanden und England wurde die Art in den südlichen Landesteilen regional begrenzt z.T. bis in die 1970er Jahre beobachtet.

In Deutschland sind Funde der Art aktuell nur an einem insgesamt etwa 30 km langen Abschnitt des luxemburgisch-deutschen Grenzflusses Our im Westen von Rheinland-Pfalz bekannt. Die Art war hier erstmals 1997 beobachtet worden und zahlreiche Funde von Exuvien (Häute des letzten Larvenstadiums) belegen, dass es sich um ein bodenständiges – daher über mehrere Jahre kontinuierlich besiedeltes – Vorkommen handelt (Vos & van Werven 1999, Lohr et al. 2004, Ott et al. 2007). Daneben gab es lediglich ein weiteres bekanntes Vorkommen für Deutschland. Zwischen 1940 und 1943 war die Art an der Sieg nahe der Mündung in den Rhein beobachtet worden (Fastenrath 1950). Dieses Vorkommen konnte jedoch seitdem nicht mehr bestätigt werden.

Da die Art in mehreren nordostfranzösischen Departements z.T. unweit der französisch-deutschen Grenze gefunden wurde (Grand & Boudot 2006), können weitere Vorkommen der Art in Südwestdeutschland nicht ausgeschlossen werden.

Gekielte Smaragdlibelle (*Oxygastra curtisii*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)